

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II.

V o r d e m F e i n d e .

Erstes Kapitel.

March über Pergine nach Levico. — Der Marchdeputirte. — Lage und Aussehen von Levico. — Alarm bei Tag und Nacht.

Vier Uhr Morgens am 5. Mai waren wir auf dem Wege in's Balsugana — und um Mittag standen wir in Levico: — ein paar Stunden von uns die wälschen Briganten auf der Höhe des südöstlichen Gebirges. Levico war zunächst unsere Bestimmung. Auf dem Wege dahin, der von Trient aus gegen Sonnenaufgang zieht, schauten wir mit Grauen hinunter in den Kastellgraben, wo im April Blut und Gehirn der 21 Briganten nach allen Seiten gespritzt war. Es ist etwas Schauerliches, Abstoßendes um die Tödtung eines Menschen. Und doch zogen auch wir zu gleichem Zwecke aus, falls es die Gelegenheit erheischte. So fügt es die leidige Unnatürlichkeit menschlicher Verhältnisse. Auf der Mitte des Weges zog Pergine Aller Aufmerksamkeit auf sich. Es liegt dieser Markt mit seinem Prachttempel und andern bedeutenden Baulichkeiten in einer wunderschönen Gegend. Die Hochberge treten etwas zurück; Mittelgebirge prangen in üppigem Laubholze und an den Fuß desselben lehnt sich Pergine auf breiter Fläche von einem weitgedehnten lieblichen Himmel umflossen. Die Mittelhöhe beherrscht ein großes Schloß, wie als Wächter an den fernern Eingang der Balsugana gestellt. Im nahen Gebirge sind altdeutsche Gemeinden, wo die ältern Leute sich erinnern, wie zur Zeit ihrer Jugend noch Alles eine altdeutsche Sprache redete. Wie lange werden sich wohl diese deutschen Ueberreste noch erhalten, da ihnen alle Pflege mangelt?